

Hrsg. Ullrich Junker

Der Warmbrunner Tallsackmarkt
(Warmbrunner Nachrichten 19. März 1910)

**© im Februar 2024
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Warmbrunner Nachrichten

Erscheinungstage:
= Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend abends =
6 wertvolle Gratisbeilagen umsonst
für die Abonnenten hinaus: „Illustriertes Unterhaltungsbblatt“
„Spiel und Sport“, „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“
„Deutsche Mode mit Schnittmusterbogen“, „Der Hausfreund“.



Abonnementpreis:
frei ins Haus vierteljährlich 80 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk.
Preise für Inserate:
die fünfzeilige Zeile oder deren Raum 20 Pf.
Hefenbeilage 40 Pf. Lokal-Inserate 15 Pf.
Größere Inserate oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Verbreitetstes Publikationsorgan für

Bad Warmbrunn und Umgegend.

Nr. 41

- Telefonruf Nr. 15 -

Sonnabend, den 19. März 1910

Telegramme: Nachrichten

28. Jahrgang

Der Warmbrunner Tallsackmarkt.

Unser Ort steht wiederum im Zeichen des altherwürdigen Tallsackmarktes. Wer jetzt einen Rundgang über die Promenade, Schloßplatz, Neumarkt, Breslauer Hof etc. unternimmt, der sieht Zelt an Zelt gereiht. Hier sind die Stätten, wo die Schausteller und Vergnügungs-Unternehmer ihr Lager aufgeschlagen haben und die nun einmal das unentbehrliche Attribut dieses weit und breit beliebten Volksfestes bilden. Die Entstehung und Geschichte des Tallsackmarktes dürfte wohl jedem unserer Leser bekannt sein, sodaß wir von einer Beschreibung absehen können. Zu erwähnen ist jedoch, daß die Anziehungskraft dieses alten Volksfestes im Laufe der Zeit nicht abgenommen, sondern stetig im Steigen begriffen ist, wie dies die Besuchsziffern der letzten Jahre beweisen. Daß auch dieses mal wieder mit einem enormen Besuche gerechnet wird, ergeben die Vorbereitungen der Bäcker, Fleischer, Gastwirte, Händler etc., die sich mit Unmengen ihrer Absatzartikel wohlweislich versorgt haben,

um so allen Ansprüchen genügen zu können. Den Haupthandelsartikel werden natürlich wieder die großen und keinen aus Teig und Pfefferkuchen hergestellten „Männer“ bilden, die mit dem drastischen Namen „Tallsäcke“ dem Markte seinen Namen verliehen haben. An leiblichen Bedürfnissen dürfte daher ebenso wenig Mangel sein als an Volksbelustigungen. Von letzteren sind wieder hier eingetroffen Michaelis Dampfkarussell, Schusters Kinematograph, Grand Welt-Hippodrom „Nobleß“ und zahlreiche Museen, Karussells und andere Schaustellungen. Als erbauend und belehrend darf das neu hier eingetroffene Schaustell-Unternehmen „Die Oberammergauer Passionsspiele“ gelten, welches am Eingang der Promenade Aufstellung genommen hat. Die berühmten Passionsspiele finden hier durch lebensgroße bewegliche Wachsfiguren eine naturgetreue Darstellung. Alles in allem dürfte auch der diesjährige Tallsackmarkt seinen Ruf voll und ganz rechtfertigen und wieder viele tausende von Besuchern nach unserm Orte locken. Hoffen wir, daß das Wetter auch ein günstiges sein möge was schon allein im Interesse unserer hiesigen Geschäftsleute zu wünschen wäre.